

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>TEIL A: AUSGANGSSITUATION UND ZIELSETZUNG</b>	1
I. Einführung in den Themenkomplex	1
1. Tourismus als interdisziplinäres Forschungsobjekt	1
2. Gegenüberstellung von Nutzen- und Kostenaspekten	3
II. Problemdarstellung der Zukunftsaussichten im Wintertourismus	4
1. Untersuchungsschwerpunkte des Strukturwandels	4
2. Konfrontation mit der Schnee(un)sicherheit	5
3. Entwicklungsschwerpunkte des Bergtourismus im Umbruch	9
III. Zielformulierung und Vorgehensweise	12
1. Aufbau der Arbeit	12
2. Methodischer Bezugsrahmen	13
<b>TEIL B: FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE UND ENTWICKLUNGSTENDENZEN IM (WINTER-)TOURISMUS</b>	16
I. Unterschiedliche Ansatzpunkte der Fremdenverkehrsforschung	16
1. Entwicklungsphasen des Fremdenverkehrs	16
2. Fremdenverkehr und Freizeitverhalten als geographische Forschungsobjekte	20
2.1. Erste Forschungsansätze	20
2.2. Von der Fremdenverkehrsgeographie zur Geographie des Freizeitverhaltens	22
2.3. Integration von Umweltaspekten im Tourismus	24
II. Methodische Vorgehensweise zur Analyse der formulierten Problemfelder	29
1. Empirische Grundlagen	30
1.1. Sekundärstatistische Auswertungen	30
1.2. Sonderauswertungen aktueller und Durchführung eigener Primärerhebungen	31
1.2.1. Repräsentative Einwohnerbefragung im vereinten Deutschland zum Tagesausflugsverkehr	32

## II

1.2.2.	Repräsentative Einwohnerbefragung im vereinten Deutschland zum Fremdenverkehr mit Übernachtung	34
1.2.3.	Telefonische Haushalts- bzw. Einwohnerbefragung im Zielgebiet Lenggries	36
1.2.4.	Besucherbefragung am Brauneck	38
1.2.5.	Expertenbefragung	40
2.	Instrumentelle Grundlagen	41
2.1.	Grundgedanke	41
2.2.	Realisierungsidee und Konzeption	42
III.	Grundlegende Strukturmerkmale des Fremdenverkehrsmarktes	46
1.	Die touristische Nachfrage	46
1.1.	Entwicklung des Fremdenverkehrs mit Übernachtung	46
1.1.1.	Situationsbeschreibung	46
1.1.2.	Veränderung der Saisonstruktur im Zeitablauf	48
1.1.3.	Interesse an Urlaubsreisezielen	54
1.1.4.	Übernachtungen in Winterfremdenverkehrsgebieten	57
1.2.	Entwicklung des Fremdenverkehrs ohne Übernachtung	58
1.2.1.	Situationsbeschreibung	58
1.2.2.	Bevorzugte Ausflugsaktivitäten und Saisonschwerpunkte	62
1.2.3.	Zahl, Beteiligung und Struktur wintersportorientierter Tagesausflüge	63
1.2.4.	Tagesausflugsverkehr in Winterfremdenverkehrsgebieten	65
2.	Das touristische Angebot	68
2.1.	Darstellung ausgewählter Wintersporteinrichtungen	68
2.2.	Stellenwert der Dienstleistungsqualität im Wintertourismus	74

## **TEIL C: AUSWIRKUNGEN EINES MÖGLICHEN STRUKTURWANDELS AUF DEN WINTERTOURISMUS UND BEWERTUNG ZENTRALER EINFLUSSFAKTOREN** 79

I.	Reiseabsicht für einen Winteraufenthalt mit Übernachtung in den Alpen und Mittelgebirgen Deutschlands	79
1.	Zahl der Reiseinteressenten in der Wintersaison	79
2.	Strukturmerkmale der potentiellen Übernachtungsgäste	83

### III

II.	Analyse wichtiger Einflußfaktoren auf Verhaltensweisen und mögliche Auswirkungen durch veränderte Rahmenbedingungen	90
1.	Auswirkungen der Nachfrageveränderung auf den Reisewunsch	90
2.	Auswirkungen einer möglichen Klimaveränderung auf den Reisewunsch	93
2.1.	Motive für und gegen eine Winterreise in Abhängigkeit vom Klima	93
2.2.	Gründe für das Interesse an einem Aufenthalt im Winter	95
2.3.	Gründe für das Desinteresse an einem Aufenthalt im Winter	97
3.	Zukunftsperspektiven	99
III.	Kriterien für die Auswahl eines inländischen (Winter-) Reisezieles	103
1.	Allgemeine Entwicklungstendenzen und generelle Anforderungen an touristische Zielgebiete	103
2.	Erwartungen an das Wintersportangebot bei einem Winterurlaub im Schnee	107
3.	Ansprüche an ein Reiseziel in den Bergen in einem schneelosen Winter	110
IV.	Konkurrenzanalyse	115
1.	Imagewirkung und Bekanntheitsgrad deutscher Wintersportorte	115
2.	Starke Konkurrenz durch ausländische Zielgebiete	117
3.	Gesamtbetrachtung	121
V.	Bewertung wirtschaftlicher, umweltrelevanter und sozialer Aspekte des Wintertourismus -am Beispiel Skifahren-	122
1.	Allgemeine Betrachtungen	122
1.1.	Wirtschaftliche Aspekte	122
1.1.1.	Einkommenswirkungen des Tourismus insgesamt	123
1.1.2.	Skitourismus ohne Übernachtung	123
1.1.3.	Skitourismus mit Übernachtung	127
1.1.4.	Skitourismus insgesamt	130
1.2.	Umweltrelevante Aspekte	131
1.2.1.	Probleme bei der monetären Bewertung von Umweltgütern	131
1.2.2.	Ansätze zur monetären Bewertung von Naturschutz durch Zahlungsbereitschaftsanalysen	132

## IV

1.3. Soziale Aspekte	136
1.3.1. Probleme bei der monetären Bewertung sozialer Beeinträchtigungen	136
1.3.2. Ansätze zur monetären Bewertung sozialer Beeinträchtigungen	137
2. Das Fallbeispiel Brauneck (Gemeinde Lenggries)	139
2.1. Vorstellung des Untersuchungsgebietes	139
2.2. Allgemeine Betrachtungen des Skitourismus am Brauneck	140
2.2.1. Beurteilung der Freizeitaktivität Skifahren aus der Sicht der Gäste	140
2.2.2. Beurteilung der Freizeitaktivität Skifahren aus der Sicht der Einheimischen	144
2.3. Mögliche Auswirkungen bei ausbleibenden Schneefällen	147
2.3.1. Vorschau in die Zukunft	147
2.3.2. Rückblick in die Vergangenheit	151
2.4. Versuch der monetären Bewertung wirtschaftlicher, umweltrelevanter und sozialer Aspekte -am Beispiel des Skitourismus am Brauneck-	155
2.4.1. Wirtschaftliche Aspekte	155
2.4.2. Umweltrelevante Aspekte	158
2.4.3. Soziale Aspekte	161

## **TEIL D: DENKANSTÖSSE UND HANDLUNGSFELDER ZUR PROBLEMLÖSUNG** 165

I. Auswahl praxisrelevanter Bestimmungen und anwendungsorientierter Konzepte für eine zukunftsorientierte Fremdenverkehrsentwicklung	165
1. Eingriffsmöglichkeiten durch Bestimmungen von der europäischen bis zur kommunalen Ebene	165
1.1. EU-Richtlinien	166
1.2. Rahmenkompetenz des Bundes	170
1.3. Überregionale und regionale Anknüpfungspunkte	172
1.4. Bauleitplanung der Gemeinden	177
2. Einsatz umweltökonomischer Instrumente	178
2.1. Öffentliche Finanzierungshilfen	179
2.2. Ordnungsrechtliche Instrumente	179
2.3. Marktorientierte Instrumente	180

2.4. Umwelterziehung/-aufklärung	188
3. Auswahl weiterer Analyseinstrumente und Informationssysteme	189
3.1. Organisation von Wettbewerben und Checklisten	189
3.2. Umweltzeichen bzw. Gütesiegel als Imagekomponente	190
3.3. Kennziffern als Bewertungskriterien	191
3.4. Chancen und Probleme von Ökobilanzen	192
4. Beispielsammlung umgesetzter Maßnahmen	195
II. Handlungsempfehlungen aus der Strukturveränderung	198
1. Allgemeine Leitlinien	198
1.1. Diversifikation und Differenzierung des Angebots	198
1.2. Zielgruppenspezifische Ansprache der Nachfrage	205
1.3. Kooperationsstrategien	210
1.4. Witterungsunabhängige Wintersportangebote	212
2. Das Fallbeispiel Brauneck	214
2.1. Limitierung der Besucherzahl bei ausgelasteten Kapazitäten am Skilift	214
2.2. Schneekanonen kein Allheilmittel	223
2.3. Verschiedenes	227
<b>TEIL E: ZUSAMMENFASSUNG</b>	230

## ÜBERSICHT

	Seite
Inhaltsverzeichnis	I
Tabellenverzeichnis	VII
Verzeichnis der Graphiken	VIII
Kartenverzeichnis	IX
Anhang 1: Fragebogen zur repräsentativen Einwohnerbefragung im vereinten Deutschland zum Tagesausflugsverkehr	XIII
Anhang 2: Fragebogen zur repräsentativen Einwohnerbefragung im vereinten Deutschland zum Fremdenverkehr mit Übernachtung	XV
Anhang 3: Fragebogen zur telefonischen Haushalts- bzw. Einwohnerbefragung im Zielgebiet Lenggries - Wintersaison 1993/94	XVII
Anhang 4: Fragebogen zur Besucherbefragung im Zielgebiet Lenggries Wintersaison 1993/94 am Brauneck	XXI
Anhang 5: Darstellung der Fehlertoleranzen bei einer Stichproben-Befragung	XXV
Literaturverzeichnis	XXVII

## TABELLENVERZEICHNIS

	Seite
Tabelle 1: Akzente der Fremdenverkehrsentwicklung	17
Tabelle 2: Interesse an Urlaubsreisezielen	54
Tabelle 3: Bevorzugte Ausflugsaktivitäten im Sommer- und Winterhalbjahr 1993	62
Tabelle 4: Sozio-demographische Merkmalsausprägungen der Interessenten an einem kürzeren Übernachtungsaufenthalt in der Wintersaison in den Alpen und Mittelgebirgen Deutschlands	85
Tabelle 5: Sozio-demographische Merkmalsausprägungen der Interessenten an einem längeren Übernachtungsaufenthalt in der Wintersaison in den Alpen und Mittelgebirgen Deutschlands	87
Tabelle 6: Motive deutscher Bundesbürger für und gegen einen Winterurlaubsaufenthalt (mit Übernachtung) in den Bergen Deutschlands	94
Tabelle 7: Auswahlkriterien der deutschen und europäischen Bevölkerung über 14 Jahre für Urlaubsreiseziele 1993 - Anteile in % -	104
Tabelle 8: Bedeutung ausgewählter Wintersporteinrichtungen für die Attraktivität eines Erholungsortes im Harz 1992 - Angaben in % -	109
Tabelle 9: Ansprüche potentieller Gäste an ein inländisches Zielgebiet in den Alpen oder Mittelgebirgen in einem schneelosen Winter - Angaben in % -	112
Tabelle 10: Assoziationen zur Begriffsbestimmung „Skifahren in Deutschland“	116
Tabelle 11: Bewertung einzelner Kriterien für die Beurteilung des Skigebietes am Brauneck -aus der Sicht der Besucher-	143
Tabelle 12: Bewertung einzelner Kriterien zur Beeinflussung der Fremdenverkehrsentwicklung in Lenggries -aus der Sicht der Einheimischen-	147
Tabelle 13: Verhaltensweisen der Tagesausflügler in Abhängigkeit von der Entfernung zum Zielgebiet Lenggries	149

# VIII

## VERZEICHNIS DER GRAPHIKEN

	Seite
Graphik 1: Wechselwirkungen durch das raumwirksame Freizeitverhalten	26
Graphik 2: Entwicklung der Übernachtungszahlen in den alten Bundesländern vom Sommerhalbjahr 1984 bis zum Winterhalbjahr 1994/95	48
Graphik 3: Saisonale Verteilung der Übernachtungen in ausgewählten Fremdenverkehrsorten des Alpenraumes (Sommerhalbjahr 1993, Winterhalbjahr 1993/94)	51
Graphik 4: Saisonale Abweichungen der Zahl an Tagesausflügen und Übernachtungen 1993 gemessen an der Monatsnormalen in %	60
Graphik 5: Bewertung einzelner Tourismusangebote für Wintersportorte	76
Graphik 6: Reiseabsicht für einen Winteraufenthalt mit Übernachtung in den Bergen (Mittelgebirge und Alpen) Deutschlands in den Jahren 1994 bis 1996 -Angaben in %-	80
Graphik 7: Entwicklung der regelmäßigen Alpin-Skifahrer unter der west-deutschen Bevölkerung ab 14 Jahren zwischen 1986 und 1993 aufgegliedert nach Altersgruppen -Anteile in %-	93
Graphik 8: Struktur der Tagesausgaben von skisportorientierten Tagesausflüglern mit in- und ausländischen Zielgebieten 1993 nach Ausgabenarten (in %)	126
Graphik 9: Beförderte Personen (Bergfahrten) an der Brauneck-Bergbahn zwischen der Wintersaison 1986/87 und 1994/95	151
Graphik 10: Methodische Vorgehensweise bei der Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung von Skigebietserschließungen	167
Graphik 11: Ansätze für eine umwelt- und sozialbezogene Teilbilanz einer „Ökobilanz Wintertourismus“ auf regionaler Ebene	194
Graphik 12: Vorgehensweise bei der Erstellung einer Marketing-Konzeption und Darstellung bedeutender Instrumentarien	208
Graphik 13: Gegenüberstellung von Nutzen und Kosten zur Ableitung einer „verträglichen“ Besucherzahl	218



**KARTENVERZEICHNIS**

Seite

<b>Karte 1:</b>	<b>Relation zwischen Tagesausflügen und Übernachtungen in ausgewählten Zielgebieten Deutschlands 1993</b>	<b>67</b>
<b>Karte 2:</b>	<b>Bestand und regionale Verteilung von Seilbahnen, Zahnradbahnen und Schleppliften in Deutschland 1993</b>	<b>71</b>
<b>Karte 3:</b>	<b>Gegenüberstellung der Anteile am Seilbahn-/Liftbestand mit den Übernachtungsanteilen im Winterhalbjahr 1993/94 aufgegliedert nach Bundesländern</b>	<b>73</b>